



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Stefan Schuster, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen SPD**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten
und Seen personell stärken
(Kap. 06 16 Tit. 428 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 06 16 (Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen) werden für insgesamt 107 neue Stellen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Tit. 428 01 (Entgelte der Arbeitnehmer) pro Jahr 3.700,0 Tsd. Euro zusätzlich eingestellt.

Damit steigt der Ansatz im Jahr 2017 von 9.110,2 Tsd. Euro auf 12.810,2 Tsd. Euro und im Jahr 2018 von 9.264,3 Tsd. Euro auf 12.964,3 Tsd. Euro an.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst, die Stellen können ab dem 1. Januar 2017 besetzt werden.

Begründung:

Die eindrucksvollen Bauten und Liegenschaften der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen gehören zum überragenden baulichen und landschaftlichen, kulturellen Erbe Bayerns. Die bayerische Schlösser- und Seenverwaltung ist damit auch das touristische Gesicht des Freistaates, den jährlich 34 Millionen Gäste mit 88 Millionen Übernachtungen besuchen, und deshalb ein bedeutender Wirtschaftsfaktor mit der Hauptattraktion Neuschwanstein.

Allerdings sollte die bayerische Schlösser und Seenverwaltung insbesondere personell in die Lage versetzt werden, ihren vielfältigen Aufgaben und damit ihrer hohen Bedeutung und Verantwortung gerecht werden zu können. Wegen des Personalbedarfs und auch wegen des Missverhältnisses zwischen Beamten und Arbeitnehmern auf regulären Stellen (349 Stellen) und Hilfsleistungen (610 Stellenäquivalenten) bei der bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, soll im Arbeitnehmerbereich der reguläre Stellenplan ausgeweitet werden. Im Einzelnen werden 107 Stellen gefordert:

Eine Stelle EGr. E 8 (Leitung Veranstaltungsbereich), neun Stellen EGr. E 6 (Kastellan), 55 Stellen EGr. E 5 (Gärtner, Haustechnik, Schlosser, Hausmeister), acht Stellen EGr. E 4 (Veranstaltungsbereich), 25 Stellen EGr. E 3 (Schlossaufsicht, Parkaufsicht) und 9 Stellen EGr. E 2 (Reinigungskräfte). Diese Stellen werden entsprechend dem vorhandenen Bedarf auf die Hauptverwaltung und die Außenstellen (Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Englischer Garten, Herrenchiemsee, Kelheim, Landshut, Linderhof, Neuburg, Neuschwanstein, Nymphenburg, Nürnberg, Residenz München, Schleißheim und Würzburg) verteilt.

Darüber hinaus muss künftig sichergestellt werden, dass genügend Sachmittel zur Verfügung stehen, um ausreichende und vor allem moderne und funktionale Gerätschaften und Technik bereitstellen zu können. Zusätzliche Mittel in diesem Bereich sind eine gute und lohnende Investition für Bayern.